



AKTION LEBEN

Mai - August **Rundbrief 3-4 / 2015**

Liebe Mitglieder und Freunde der AKTION LEBEN!

Die Gegner geben nicht auf!

Eigentlich könnten sie doch ganz zufrieden sein, die Abtreibungsbefürworter, die Genderaktivisten, die Systemveränderer etc..

"Frau" kann abtreiben, wann und so oft sie will. Die Genderaktivisten könnten auch zufrieden sein, denn bis in die Kirche hinein wird alles "gegendert". Systemveränderer haben es geschafft, dass z.B. "konservativ" ein Schimpfwort geworden ist und die perversesten Dinge als "Werte" dargestellt werden. Dennoch geben sie nicht auf. Ist es vielleicht deshalb, weil sich im tiefsten Inneren, sprich im Gewissen, doch noch Zweifel rühren? Versucht man mit all dem Aktivismus die Schuld vielleicht zu sozialisieren? Glaubte man, wenn es alle tun und akzeptieren und es "legal" sei, dass das Gewissen sich dann nicht mehr melde?

Unsere Gegner beherrschen die "Salamitaktik" perfekt! Immer ein Stückchen mehr! Da wird das EU-Parlament mit immer neuen Anläufen traktiert. Nach dem Estrella-, Zuber-, Lunacek-, Panzeri- und dem Tarabella-Bericht kam Anfang Juni 2015 der Maria Noichl-Bericht einer bayerischen SPD-Abgeordneten. Alle diese Berichte forderten neben der raschen Umsetzung der "Genderideologie" ein "Recht" der Frauen auf problemlose Tötung ihrer nicht gewollten Kinder im Muttschoß als "Menschenrecht". Der nächste Angriff wird sicher nicht lange auf sich warten lassen.

Wir Lebensrechtler können eine "Salamitaktik" oder einen "Weg der kleinen Schritte" so nicht anwenden, weil wir der Wahrheit verpflichtet sind und auch nicht „ein klein wenig Unrecht“ akzeptieren oder tolerieren dürfen!

Das heißt allerdings: Auch wir dürfen und werden erst recht niemals aufgeben, die Heiligkeit allen menschlichen Lebens zu fordern und Naturrecht und Gottes Gebote zu verteidigen!

Die Sommer- und Urlaubszeit mag manchem die Gelegenheit geben zu überlegen, was sein Beitrag sein kann. Vielleicht ist es die Portion Eis, auf die bewußt verzichtet wird. Die eingesparten 5,- Euro können uns als Spende helfen unsere Arbeit weiter zu finanzieren. Wir sind für jede, auch die kleinste Spende dankbar. Für den Spender bedeutet sie ein Opfer und dadurch wird sie dann mehr wert als die Millionen Dollar oder Euro welche die Reichen dieser Welt für die Verhinderung oder Zerstörung des Lebens ausgeben.

Ich für meinen Teil habe mir vorgenommen, ein Teilstück des Jakobsweges zu gehen, um zu hören, was Gott von mir will und mich wieder zu "erden".

Ihnen allen wünsche ich von ganzem Herzen, wenn irgend möglich, besinnliche und erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Walter Ramm

Aus dem Inhalt:

Das geistliche Wort	S.2
Reg. Mitgliederversammlungen	S.2
Standpunkt Leben - neue Video DVDs erhältlich	S.3
Nachrichten	S.3
Nachrichten (Fortsetzung)	S.4

Das geistliche Wort

Sterne

Die heutige Zeit mit ihrer Genderideologie zeigt uns, wie mit dem Glauben an Gott auch die Orientierung verloren geht, die uns die Schöpfungsordnung geben kann. Aus der von Gott zum Heil und Wohl des Menschen gefügten Ordnung, in der der Mensch seinen Platz, seine Identität und den Sinn seines Lebens findet, wird eine unbegrenzte Manipulationsmasse, aus der sich der Einzelne wie aus Knete immer wieder neu formen und erfinden will: Er will nicht festgelegt sein auf ein bestimmtes Geschlecht, sondern nach Belieben Mann, Frau, Zwitter, Neutrum, Transgender oder etwas anderes werden können (Nur wenn er homosexuell ist, soll er das nicht ändern dürfen!). Nun mag es, so könnte man argumentieren, dem Einzelnen überlassen bleiben, aus der Not seiner Identitätskrise die Tugend kreativer Selbsterfindung zu machen. Doch die Genderideologen belassen es nicht dabei. Vielmehr haben sie schon längst mit einem Kreuzzug begonnen, ihre Ideologie mit missionarischem Eifer zu verbreiten und in den Schulen die Kinder damit zu infizieren. Kürzlich bekannte mir ein renommierter Psychologe, dass er anfangs die Warnungen vor dieser Ideologie als Panikmache angesehen habe, bis er damit begonnen habe, die Schriften der Genderideologen selber zu lesen: Es sei in Wirklichkeit noch viel schlimmer!

Und wer hält dagegen? Statt dass die Kirchen hörbar und mächtig ihre Stimme erheben, hat die evangelische Kirche die Genderideologie bereits übernommen, während die katholische Kirche in Deutschland damit beschäftigt ist, sich für ihre vermeintlich veraltete Sexuallehre ständig zu entschuldigen und zu beteuern, dass man aus der heutigen Lebenswirklichkeit lernen und sich weiterentwickeln sollte - keine Spur vom Selbstbewusstsein der ersten Christen, die sich mit heiligem Stolz von der antiken Sittenverderbnis abhoben und sich betrachteten als "Gotteskinder ohne Makel mitten in einem verdrehten und verkehrten Geschlecht, unter dem ihr leuchtet wie Sterne im Weltall" (Phil. 2, 15).

P. Engelbert Recktenwald

Regionale Mitgliederversammlungen

Grüß Gott, liebe Mitglieder der AKTION LEBEN e.V.!

Mit einem herzlichen Gruß aus der Zentrale möchte ich Sie wieder zu einer "Regionalen Mitgliederversammlung" einladen. Um Kosten zu sparen, verzichten wir auf ein persönliches Anschreiben und laden hiermit satzungsgemäß (§ 6a) über unseren Rundbrief ein.

Es wäre sehr schön, wenn wir uns wiedersehen, bzw. kennenlernen könnten. Bei evtl. Verhinderung könnte man gerne auch eine schriftliche Erklärung schicken, mit einer Kandidatur einverstanden zu sein. Ich danke allen bisherigen Vertretern aus den Regionen für ihre Bereitschaft mitzuarbeiten und möchte Sie gleichzeitig bitten für dieses Ehrenamt zu kandidieren. Aktuell laden wir zu folgenden Versammlungen:

Für Mitglieder im PLZ-Gebiet 10000 bis 19999

am: **Mittwoch, 08. Juli 2015**

um: **19.30 Uhr**

im: **Pfarrsaal der Gemeinde Herz-Jesu, Brunowstr. 37, 13507 Berlin-Tegel.** (U-Bahn Linie 6 bis Alt-Tegel)

Zum Stichtag 31.12.2014 gab es in diesem Gebiet 751 Mitglieder, somit sind 1 Vertreter und 1 Ersatzvertreter zu wählen.

Für Mitglieder im PLZ-Gebiet 60000 bis 69999 sowie im Ausland lebende Mitglieder

am: **Donnerstag, 16. Juli 2015**

um: **19.30 Uhr**

in: **Zentrale der Aktion Leben e.V., Steinklingener Str. 24, 69469 Weinheim, Ortsteil: Oberflockenbach**

Zuvor besteht die Möglichkeit, um 18.30 Uhr an einer Hl. Messe (im außerordentlichen Ritus) teilzunehmen sowie Anbetung und Rosenkranz ab 17.30 Uhr.

Zum Stichtag 31.12.2014 gab es in diesen Gebieten 4803 Mitglieder, somit sind 5 Vertreter und 5 Ersatzvertreter zu wählen.

Für Mitglieder im PLZ-Gebiet 80000 bis 85999

am: **Freitag, 24. Juli 2015**

um: **19.00 Uhr**

im: **Vogelzimmer im Restaurant „Zum Augustiner“, Neuhauser Str. 27, 80331 München**

Zuvor besteht die Möglichkeit, an einer Hl. Messe (im außerordentlichen Ritus) teilzunehmen: 17.30 Uhr Damenstiftskirche (Damenstiftstr. 1)

Zum Stichtag 31.12.2014 gab es in diesem Gebiet 4706 Mitglieder, somit sind 5 Vertreter und 5 Ersatzvertreter zu wählen.

Für das PLZ-Gebiet 90000 bis 94999

am: **Montag, 27. Juli 2015**

um: **19.00 Uhr**

im: **Gasthof Schweizergrom, Röthenstr. 5, 91301 Forchheim OT. Burk**
(ca. 15 Minuten zu Fuß von Stadtmitte entfernt, mit dem Auto ca. 5 Minuten)

Zum Stichtag 31.12.2014 gab es in diesem Gebiet 2811 Mitglieder, somit sind 3 Vertreter und 3 Ersatzvertreter zu wählen.

Tagesordnung für alle Regionalen Mitgliederversammlungen:

- Bericht über die Arbeit der AKTION LEBEN
- Verlesung des Berichts der Kassenprüfer, anlässlich der letzten Vertreterversammlung am 18. Oktober 2014
- Aussprache
- Wahl der Vertreter und Stellvertreter lt. Satzung

Anschließend ein informatives Gespräch aller Teilnehmer zu sog. bioethischen Fragen.

Standpunkt Leben: Aktuelle Vorträge auf Video

Der weltweit größte katholische Fernsehsender EWTN (Eternal Word Television Network) produzierte eine Sendereihe „Standpunkt Leben“ mit Vorträgen von Walter Ramm, dem Vorsitzenden der Aktion Leben e.V. Diese Vorträge sind nun auch auf DVD erhältlich. Wir danken EWTN herzlich für die Überlassung der Aufnahmen. Aktuell stehen folgende Vortragsthemen zur Verfügung, die Sie mit der beiliegenden Bestellkarte bei uns anfordern können (*DVD004 und DVD005 enthalten jeweils mehrere Vortragsthemen, die anderen DVD jeweils nur eines der in DVD004 und DVD05 enthaltenen Themen*):

- Walter Ramm: Standpunkt Leben 1, 3 Vorträge zu „**Bioethik**“, „**Vorgeburtliche Untersuchungen**“ und „**Patientenverfügung**“ (DVD 004)
- Walter Ramm: Standpunkt Leben 2, 3 Vorträge zu „**Künstliche Befruchtung (IVF)**“ und „**Organtransplantation**“ (2 Vorträge), (DVD 005)
- Walter Ramm: Standpunkt Leben, Vortrag zum Thema „**Künstliche Befruchtung (IVF)**“ (DVD 006)
- Walter Ramm: Standpunkt Leben, 2 Vorträge zum Thema „**Organtransplantation**“ (DVD 007)
- Walter Ramm: Standpunkt Leben, Vortrag zum Thema „**Bioethik**“ (DVD 008)
- Walter Ramm: Standpunkt Leben, Vortrag zum Thema „**Vorgeburtliche Untersuchungen**“ (DVD 009)
- Walter Ramm: Standpunkt Leben, Vortrag zum Thema „**Patientenverfügung**“ (DVD 010)

Nachrichten aus aller Welt

Gender-Wahn / Gleichberechtigung

Wie wäre es, einfach mal auf diese oder ähnliche Weise dem Genderwahn zu begegnen?

"Ich fuhr mit meinem Auto in ein Parkhaus. Alles besetzt. Nur die sog. Frauenparkplätze waren frei. Also beschloss ich 'Frau' zu sein und fuhr auf einen der Parkplätze. Erst als ich zurück kam, beschwerte sich eine Frau sehr lautstark. Ich erwiderte: 'Noch nie etwas von Gender gehört? Ich habe soeben beschlossen eine Frau zu sein!' Ein Mann in der Nähe meinte: 'Das muss ich mir merken!'"

Nur Vorsicht?

Weihbischof Jaschke (Hamburg) warnt: Die „Pille danach“ sei „nicht einfach ein Aspirin oder Schnupfenmittel“ (...) „Hier geht es doch wirklich schon um einen Eingriff in den Organismus eines Menschen, der Frau.“ Er mahnt einen „verantwortungsvollen Umgang“ mit der „Pille danach“ an.

Was meint er damit? Diese Relativierung, Herr Bischof, ist verantwortungslos! Geht es nicht auch um Abtreibung, die mögliche Tötung eines jungen Menschen? Wen wundert es dann noch, dass es diese "Hormon-

bombe" nun rezeptfrei gibt, wenn schon ein Vertreter der deutschen Bischöfe so denkt?

Die polnischen Bischöfe dagegen stellten jüngst klar, dass die "Pille danach" ein Abtreibung bewirken kann und eine schwere Sünde ist!

Biomediziner jubeln

Der Europäische Gerichtshof entschied: Stammzellen mit embryonalen Eigenschaften können doch patentiert werden. Jetzt gilt: Nur der Embryo, der zwingend die inhärente Fähigkeit hat, sich zu einem Menschen zu entwickeln, muss vom Patentschutz ausgeschlossen werden.

Im Labor werden bereits aus Hautzellen Ei und Samen, beides auch von dem selben Menschen, fabriziert.

Skandal

Auf einer Klassenfahrt in Bosnien wurden sieben Schülerinnen im Alter von 13 und 14 Jahren schwanger. Die Kinder wurden nie geboren, alle Mädchen haben abgetrieben.

Ein Gynäkologie-Professor machte dies später publik, um, wie er meinte, auf das "Problem mangelnder sexueller Aufklärung" aufmerksam zu machen. Weil die Mädchen in einem kleinen Dorf lebten, sei die Situation für sie und ihre Familien furchtbar,

sie seien gebrandmarkt. Sie würden psychologisch betreut. Ja, hätten sie „gescheit“ verhütet, wäre seiner Meinung nach wohl alles in bester Ordnung gewesen.

Bitte, denken Sie im Gebet an diese Mädchen, damit sie wirkliche Vergebung und Heilung erfahren.

Vorträge

zu den Themen Abtreibung, Sexualität, Post-Abortion-Syndrom, Euthanasie/Sterbehilfe, Patientenverfügung, Organspende, Bioethik etc. können Sie auch telefonisch vereinbaren.

Telefon: 06201-2046
Wir kommen auch an Schulen!



Empfehlen möchten wir Ihnen unseren kostenlosen

EEG - Rundbrief.

Sie können ihn mit beiliegender Karte bestellen.

Nachrichten aus aller Welt

Sinnvolle Forderung

Wie idea berichtete, ist eine knappe Mehrheit der Deutschen für ein Kindergeld schon während der Schwangerschaft, "damit die Eltern notwendige Anschaffungen für das Neugeborene finanzieren können".

Leider sind viele auch gegen das Kindergeld vor der Geburt, weil "dadurch das Bewusstsein für das vorgeburtliche Leben gestärkt werden könnte".

Das liegt ganz auf der Linie von "Pro Familia", die seinerzeit gegen Hilfe für Mütter in Not war, weil das die "Entscheidungsfreiheit" der Frau, sich für Abtreibung zu entscheiden, beeinflussen könne.

Nachrichten

Interessante Kurzmeldungen und Kommentare finden Sie immer auf unserer Homepage www.aktion-leben.de unter „Neuigkeiten / News“.

Kind hat überlebt

Manchmal gelingt eine Abtreibung nicht, wie im Fall einer Britin. Trotz Verhütung wurde die Frau schwanger, das heißt, sie erwartete ein Kind, ihr Zweites. Die Familie stand vor einer schwierigen Entscheidung. Die Ärzte rieten zur Abtreibung. Die Frau dachte an ihr erstes Kind, das mit vielen Komplikationen zur Welt gekommen war. Sie dachte wie es wäre, wenn ihr etwas passierte und wie unfair es gegenüber ihrem ersten Kind sei. Sie entschied sich für eine medikamentöse Abtreibung, weil diese Art schonender sei als ein operativer Eingriff. Obwohl sie Nachkontrollen hatte, bemerkte die junge Mutter erst nach drei Monaten, dass die Abtreibung nicht "geglückt" war. Die Ärzte rieten erneut, diesmal zur operativen Abtreibung. Aber für die Mutter kam das nicht mehr in Frage. Sie hat das Kind

behalten, aber sie muß auch mit der Schuld zurecht kommen, eine Abtreibung gewollt zu haben.

Neun Wochen

nachdem seine Mutter für „hirntot“ erklärt worden war, ist in Italien ein Baby per Kaiserschnitt geboren worden. Kein Einzelfall!

Ein paar Minuten

hatten die Ärzte und die Mutter zur Entscheidung das Baby oder vielleicht seine Mutter zu retten, als es während der Geburt zu Komplikationen kam. Es kam zu einer Fruchtwasserembolie, eine sehr seltene Komplikation. Fruchtwasser gelangte über die Vene im Gebärmutterhals in den Blutkreislauf der Mutter. Sie wollte ihr Kind retten und bat um einen Notkaiserschnitt. Die heldenhafte Mutter starb, ihr Kind durfte leben.

Amnesty International gegen Lebensrecht

und gegen das Menschenrecht der Schwächsten und Hilfloosesten, der noch nicht geborenen Menschen und ihrer Mütter, die immer auch Opfer sind. Irland, so sagt Amnesty, verstoße wegen seiner Regeln zur Abtreibung "gegen internationale Menschenrechtsstandards".

Anmerkung: Ist das wirklich eine Aufgabe für Amnesty International?

Nicht mehr schweigen

Eine europäische Initiative (ECLJ) von Hebammen, Krankenschwestern und Ärzten will es wagen, offen über Neugeborenen-tötung und Spätabtreibungen zu sprechen. Kinder würden oft nach der Geburt ohne Pflege sterben und mit den Bioabfällen weggeworfen. Statistiken über diese Vorfälle



würden unterdrückt. Aber man wisse z.B., dass in Kanada zwischen 2001 und 2011 622 Kinder und in USA zwischen 2001 und 2010 364 Kinder ihre Abtreibung überlebt hätten.

Ärzte, Hebammen und Krankenschwestern werden aufgefordert "das Gesetz des Schweigens endlich zu brechen" und ihre Erfahrungen, auch anonym, mitzuteilen. Dazu steht eine eMail-Adresse zur Verfügung: ecljofficial@gmail.com

Keimbahneingriff

Chinesische Forscher greifen erstmals in das Erbgut menschlicher befruchteter Eizellen ein. Bisher waren es nur Gerüchte. Nun sind daraus Tatsachen geworden, das Erbgut wurde gezielt verändert. Sie betreffen sämtliche Zellen des Organismus und werden an die Nachkommen, mit unvorhersehbaren Folgen, weiter gegeben. Die Forscher verwendeten für ihre Experimente 86 Embryonen, 71 überlebten zunächst. Sie gaben den Embryonen 48 Stunden Zeit um die Erbinformationen zu "verbessern".

Im Gegensatz zum Keimbahneingriff werden bei der Genterapie "nur" einzelne Körperzellen verändert.

Geben nicht auf

Chilenische Abtreibungsaktivistinnen zeigen in kurzen Videos, auf perfide, niederträchtige Weise, wie "Frau" abtreiben kann, weil in Chile Abtreibung "noch" strafbar ist. Die Schwangere könne sich ja die Treppe herunter stürzen, oder vor ein Auto laufen etc.

Sie geben nicht auf und das Schlimme, sie werden vermutlich sogar Erfolg haben.

Impressum

Herausgeber: Aktion Leben e.V. - Steinklingener Str. 24 - D-69469 Weinheim-Oberflockenbach
 Telefon: 06201 - 2046 - Fax: 06201-23848 - E-Mail: post@aktion-leben.de - Homepage: www.aktion-leben.de
 Versand erfolgt an alle Mitglieder der Aktion Leben e.V., Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Briefe in Verantwortung des jeweiligen Autors.

Unveränderter Nachdruck einzelner Texte ist bei Quellenangabe gestattet.

Spendenkonto: 17914 bei Volksbank Überwald-Gorxheimetal eG, BLZ 509 616 85

International / SEPA: BIC: GENODE51ABT IBAN: DE83 5096 1685 0000 0179 14

Schweiz: Postfinance: BIC: POFICHBEXXX, IBAN: CH95 0900 0000 6075 1865 1 - Österreich: BIC: OBKLAT2L IBAN: AT75 1500 0007 7130 5513